FLORA.

№ 38.

Regensburg. 14. October. **1855.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Böckeler, neue amerikanische Riedgräser. — LITERATUR. E. Meyer, Geschichte der Botanik. II. Band. Zuchold, Bibliotheca historico-naturalis et physico-chemica. Steudel, Synopsis plantarum glumacearum. Pars II. Vaupell, Untersuchungen über das periodische Wachsthum der dicotyledonen Rhizome. — REPERTORIUM FÜR DIE PERIODISCHE BOTANISCHE LITERATUR. No. 187—191.

Neue amerikanische Riedgräser, eingeführt von Böckeler in Varel.

Herr Dr. Karl Müller überliess mir eine Sammlung von Cyperaceen, die von Dr. Gavin Watson ausgegangen war, und deren Inhalt von Drummond in einigen Theilen Nordamerika's, von Griffith in Bengalen, von Pohl, Rugel, Mac Nab, Hooker fil. u. n. A. in anderen Gegenden gesammelt worden ist. Die Pflanzen waren fast sämmtlich noch unbestimmt (die Drummond'schen waren etwa dreissig Jahre eingesargt gewesen!) und hatte Herr Dr. Steudel die Güte, eine Bearbeitung derselben zu übernehmen.

Wenn nun gleich ein Theil dieser Schätze theils wegen ungenügender Beschaffenheit des vorhandenen Materials, theils des Umstandes wegen, dass die von Drummond gesammelten Gewächse leider und unbegreiflicher Weise auf die Papierunterlage fest geleimt sind, wodurch eine genaue Untersuchung derselben natürlich höchst erschwert worden ist, hat ungetauft bleiben müssen, so bietet doch der bearbeitete Theil viel Interessantes und verhältnissmässig viele bis dahin noch unbeschriebene Gegenstände dar. Unter den von Drummond in Louisiana und Texas gesammelten *Carex*-Arten werden sich etwa zwanzig befinden, welche Herr Dr. Steudel als Species novae erklärte und die derselbe nebst den übrigen Novitäten in seiner Synopsis beschrieben hat.

Der von Herrn Dr. Steudel nicht bearbeitete Theil meiner Pflanzen dürfte nun aber trotz der genannten Uebelstände noch eine hübsche Nachlese verstatten, und werde ich mir erlauben, die Resultate, welche ich durch eine genaue Prüfung derselben erlangen werde, in diesen Blättern mitzutheilen. Ich beginne heute damit,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0596-4

drei ausgezeichnete Riedgräser vorzulegen, denen ich bald eine Anzahl anderer, ebenso interessanter Formen werde folgen lassen können, die ich, wie jene, für noch unbeschrieben halten muss.

Ich bemerke ausdrücklich, dass ich bei den Bestimmungen der Pflanzen hauptsächlich Steudel's Synopsis zu Grunde legte, und dass ich in Bezug auf die Riedgräser auch manches andere wichtige literarische Hülfsmittel, sowie auch eine ziemlich bedeutende Sammlung benutzen konnte *). Leider aber war es mir bisher nicht ver vergönnt, einige namentlich für Caricologie so wichtige Arbeiten der Amerikaner zu Rathe zu ziehen.

I. *Carex involucrata* Böckeler. **)

Eine der von Drummond gesammelten Seggen hatte Herr Dr. Steudel, indem er sie ohne Zweifel zufällig nur flüchtig betrachtete, mit „*Carex flava* L. var.?" bezeichnet. Prüft man nun aber diese Pflanze etwas genauer, so sieht man sehr bald, dass sie mit *C. flava* fast gar nichts gemein hat, und dass sie zu der Gruppe gehört, welche die Arten mit begrannten Schuppen und aufgeblasenen langgeschnäbelten Fruchthüllen vereinigt. Meine Texanerin ist eine ausgezeichnete, ohne Zweifel noch unbeschriebene Art, die der *C. rostrata* Mhlbg. (tentaculata ej.) schon weit näher steht als der *C. flava*, und die einer ebenfalls von Drummond bei New-Orleans gesammelten, von Steudel *C. aureolensis* genannten Art, am nächsten kommen dürfte. Dass sie sich aber auch von dieser in ausgezeichneter Weise unterscheidet, wird aus dem Folgenden erhellen:

C. rhizomate horizontali repente; culmo pedali adscendente triquetro stricto laevi basi foliato: vaginis culmum laxe cingentibus nervosis; foliis linearibus (1—1½''' latis) firmis rigidis margine aculeolatis revolutis supra obscure viridibus nitidulis punctulis elevatis scaberrimis infra pallidis nervosis laevibus; spica mascula solitaria brevi pedunculata, bracteis foliaceo-setaceis scaberrimis suffulta,

---

*) Sehr gern completire ich meine Seggen-Sammlung mit ihr noch abgehenden Arten nnd Formen, und werde solche gern zu hohen Preisen ankaufen, oder auch gegen eine weit grössere Anzahl anderer Pflanzen eintauschen.

**) Ich habe der Pflanze diesen Namen beigelegt, wenngleich derselbe einem wohl nicht normalen Zustande entnommen ist. An dem vorliegenden Exemplare haben sich nämlich die Mittelnerven der untersten männlichen Schuppen auf Nahrung der übrigen, gänzlich verschwundenen Substanz so stark entwickelt, dass sie über die Aehre, welche durch diese Wucherung die normale Länge offenbar nicht erlangt hat, selbst etwas emporragen, und so gleichsam ein Involucrum bilden.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0597-0

squamis lanceolatis nervo medio excurrente aristatis, spicis foemineis quaternis remotis crassiusculis densifloris (8—10‴ long. 4—5‴ lat.) ovato-cylindricis suprema subsessili, reliquis pedunculatis, infima longe pedunculata; bracteis foliaceis longissimis (infima circ. pedali) strictis vaginantibus; utriculis rotundo-ovatis inflatis nervosis abrupte in rostrum rectum bidentatum acuminatis squama lineari-lanceolata setaceo-acuminata longioribus; acheniis minimis turbinatis obtuse triangularibus stylo recto terminatis punctulis minutissimis dense obsitis olivaceis nitidulis.

Drummond legit — in terra Texana? (herbar. Drummond. No. 443.)

Ich will nun noch mit einigen Worten die Verschiedenheiten hervorheben, die namentlich zwischen *C. involucrata* und *C. aureolensis* statt haben. Die letztere hat kein kriechendes holziges Rhizom wie jene, sondern es zeigen sich bei ihr nur zahlreiche Wurzelfasern nebst einer deutlichen Anlage zur Sprossenbildung. Die Halme beider haben gleiche Höhe und auch sonst gleiche Beschaffenheit, nur ist der der *C. aureolensis* noch einmal so dick als der der andern Art. Die Blätter der ersteren sind breiter, ziemlich flach und mehr lanzettlich, die Deckblätter kürzer. Die Zahl der Aehren ist bei beiden gleich, auch sind sie bei beiden in gleicher Weise gestielt: sie sind bei *C. aureol.* dunkler gefärbt, die weiblichen dunkelbraun, während diese bei *C. involucr.* eine bräunlich-gelbe Farbe haben. Bei der ersteren sind namentlich die fruchttragenden Aehren noch einmal so lang, cylindrisch, weniger dick und an der Spitze etwas verdünnt. Die Fruchtschläuche sind bei dieser weniger aufgeblasen, oben weniger gerundet. Das Achenium hat bei beiden dieselbe Grösse und Form, ist aber bei *C. aureolensis* nicht punktirt.

Wie schon erwähnt, tritt *C. involucrata* durch Uebereinstimmung in wesentlichen Dingen an *C. rostrata* nahe heran und würde mit dieser, so wie auch mit *C. aureolensis*, naturgemäss zu gruppiren sein. In Betreff der specifischen Verschiedenheit steht *C. rostrata* der *C. involucrata* ferner als *C. aureolensis*. Ist die erstere habituell schon recht verschieden, namentlich in allen Theilen weit grösser als *C. involucrata*, so finden unter ihnen doch noch manche andere, recht erhebliche Abweichungen statt, von welchen ich nur eine hervorheben will. *C. tentaculata* hat ein viermal grösseres Achenium; es ist hellbraun gefärbt, hat elliptische Form, ist scharf dreikantig, schärflicher punktirt und mit dem sehr langen an der Basis spiralig gewundenen Griffel gekrönt.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0598-6

Eine zweite Art nenne ich nach einer recht hervorstechenden Beschaffenheit der Fruchthülle

II. *Carex multinervis* Böckeler.

C. radice fibrosa et stolonifera; culmo (12—15-pollicari) gracili foliato compresso triquetro striato punctulis minutissimis scabriusculo apice tantum ad angulos aculeolato; foliis culmo brevioribus longe acuminatis planis (1—1½‴ latis et 6—10″ long.) margine scabriusculis infra dense subtilissimeque punctulatis, spica mascula pedunculata subclavata pollicari bractea lanceolato-acuminata fulta, squama lanceolato-oblonga obtusa vel brevi acuminata nervata pallide sanguineo-ferruginea et ochracea varia margine hyalino-albida; spicis foemineis interdum apice masculis binis vel ternis subpollicaribus breviter pedunculatis distantibus erectis ovato-oblongis (androgynis ovato-lanceolatis) sublaxi-10—16-floris; bracteis foliaceis vaginantibus infima culmum superante; utriculis (non perfecte maturis) ovatis obtusis triquetris subrecurvato-patentibus brevissime rostratis ore subintegris multinervosis nervis prominentibus squama brevioribus; squamis foemineis e basi latissima lanceolato-acuminatis ferruginoso-ochraceis dorso pallide viridibus trinerviis; achenio (immaturo) ovato-oblongo stylo crasso recto tristigmatico terminato.

Drummond legit — an in Texas? (ej. Herb. Nr. 440.)

Die Tracht dieser Segge, welche mir in mehren und — bis auf völlig reife Früchte — in vollständigen Exemplaren vorliegt, erinnert wohl an einige Arten der bezüglichen grossen Gruppe namentlich an *C. conoidea*; doch weicht sie von dieser sowohl in Betreff jener wie in wesentlichen Dingen sehr ab, und ich habe in den mir zu Gebote stehenden literarischen Hülfsmitteln und namentlich in Steudel's Synopsis keine Art auffinden können, die ihr sehr nahe stände. Nach der in eben genanntem Werke von *Carex Meadii* Dewey gegebenen Diagnose schien mir meine Pflanze dieser Art am nächsten zu kommen, obwohl nach derselben namentlich in Betreff der Form der Fruchthüllen zwischen den beiden Arten eine sehr erhebliche Verschiedenheit stattfindet. Zu meiner Freude erhielt ich nun kürzlich ein von Mr. Mead selbst ausgegangenes sehr vollständiges Exemplar der *C. Meadii* zur Ansicht, welches mir zeigte, dass diese Pflanzen doch noch mehr aus einander fahren, als ich nach der nicht erschöpfenden Diagnose angenommen hatte. Beide zeigen in mancher Beziehung eine grosse Verwandtschaft und dürften sich desshalb auch unmittelbar einander anschliessen; aber es finden dennoch sehr gewichtige Verschiedenheiten unter ihnen statt Abgesehen von Abweichungen geringerer Bedeutung, sind Länge

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0599-4

und Form der Aehren, sowohl der männlichen wie der weiblichen, sehr abweichend; die Form der Schuppen, besonders die der weiblichen, ist sich sehr unähnlich, und Gestalt und Beschaffenheit der Oberfläche der Fruchthülle, sowie das Längenverhältniss zwischen ihr und der betreffenden Schuppe sind gänzlich verschieden.

III. *Carex bulbosa* Böckeler.

C. culmis pedalibus gracilibus tenuissimis subnutantibus superne compresso-triquetris inferne compressis angulis obtusiusculis ad basin, uti in foliorum sterilium turionibus, bulboso-incrassatis ibidem vaginis stramineis acuminatis nervatis obtectis et fibrillas validas emittentibus; foliis lanceolato-linearibus acuminatis supra medium margine spinulosis: culmeis ev. multo brevioribus, turionum sterilium longissimis culmum longe excedentibus; spica mascula solitaria gracili sublanceolato-lineari pollicari et ultra bractea squamis conformi (nonnumquam arista scabra terminata) suffulta; foemineis binis vel ternis (spiculae masculae fere longit.) gracillimis longe et capillaceo pedunculatis laxi-6—14-floris subnutantibus; bracteis foliaceis vaginatis angustis longitudine spicarum (foem.) et longioribus apice acute spinuloso-denticulatis; utriculis (non maturis) longiusculis lineari-ellipticis obtuse triquetris erostratis apice recurvatis oblique truncatis squama multo (in statu immaturo $^1/_3$) longioribus; squama foeminea late oblongo-lanceolata carinata nervo excurrenti mucronata hyalino-straminea, mascula oblonga obtusa obscure-straminea; achenio ....; stylo incluso; stigmatibus ternis.

Prope New Orleans leg. celeb. Drummond (in Herb. sine no.).

Auch dieses Riedgras stellt eine sehr ausgezeichnete Art dar, die im Halm, in den Blättern und der Beschaffenheit der Aehren sich einigermassen der *C. refracta* Schk. (Riedgr. F. ii No. 136) nähert, und auch mit *C. aestivalis* Curtis (Kze. Suppl. T. XXVIII.) in manchen Stücken verwandt ist, im Uebrigen aber von derselben sehr abweicht. *Carex fusiformis* N. ab E. (Drejeri Symbolae T. XI.) erinnert insofern an *C. bulbosa*, als bei ihr wie bei dieser die weiblichen Blumen in einer unten sehr gedehnten Spirale stehen. Sämmtliche mir durch Anschauung bekannte Arten derjenigen engeren Gruppe der Laxiflorae, die sich durch Aehren mit zahlreicheren, sehr locker gestellten Früchten auszeichnen, als z. B. *Carex flexuosa*, *laxiflora*, *viridis*, *sylvatica*, *Rugeliana*, *gracillima* u. s. w. sind in allen Theilen von jener so sehr verschieden, dass man sie mit ihr nicht wohl vergleichen kann.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05970-0600-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Böckeler Otto [Johann]

Artikel/Article: Neue amerikanische Riedgräser 593-597